



In etwa hier ist die Auffangstation von Cheryl angesiedelt

Etwa hier befindet sich das Tierheim der Tierhilfe Korfu.

Steht man vor dem Tierheimtor, könnte man den Eindruck gewinnen, hier ist doch alles schön.



Eine große grüne Wiese direkt hinter dem Tor. Gleich am Anfang links ein recht großes Gehege, bewohnt von ca. 5 Hunden.



Direkt hinter dem Tierheimtor und auf der "großen grünen Wiese" lebt das Hauptrudel. "Das ist doch toll" werden viele denken. So viel Auslauf und Freiheit für die Hunde. Ja, und wenn wieder - wie so oft - ein Tier entsorgt wird und einfach

über das Tor geworfen wird? Das arme Ding ist dem guten Willen und den Launen des "Tor-Rudels" ausgesetzt. Nicht selten wird ein "Neuankömmling" totgebissen.



Im besten Fall sind Marjorie und Dell sofort zur Stelle,

um den Neuankömmling zu retten, überwacht vom Hauptrudel.

Geht man über die große grüne Wiese vorbei an 2 Gehegen (zwar auch recht groß, jeweils mit einem gemauerten kleinen Häuschen als Unterschlupf, Sandboden mit ein wenig Grünzeug bewachsen, darin befindlich eigentlich 2, mittlerweile aber meist 4 Hunde), gelangt man zum Vorratshaus.



Die kleine "Veranda" (falls man das so nennen kann) davor lädt zu einem kurzen Pauschen mit Streicheleinheiten für das Hauptrudel ein.



Hinter dem Vorratshäuschen (übrigens ohne Strom und fließend Wasser, wie alles dort) befindet sich ein weiteres Gehege. Gleich nebendran noch 3.



Das Welpenhaus ist in 3 Räume für die Kleinen eingeteilt. Gleich nebenan wieder Gehege.



Dieser Bereich ist auch mit je einer gemauerten Hütte zum Unterschlupf ausgestattet. Auch diese Gehege sind eigentlich für 2, mittlerweile aber dauerhaft mit 3 - 4 Hunden belegt. Bis hierhin können die Hunde noch etwas vom Geschehen auf dem Tierheimterrain mitbe-

kommen. Dann geht es in den hinteren Teil, wo die Gehege sich recht nah gegenüberliegen und nur durch einen schmalen Gang getrennt sind.



Hier leben die Angsthasen Spooky und Caro. Sie kriegen wenig Umwelteinflüsse mit und sind beide nach wie vor hyperängstlich.

Auch Emma (Hera) hat hier ihr Domizil und freut sich so sehr über menschliche Nähe, von der sie nur so wenig bekommt. Emma ist eigentlich eine Seele von Hund, nur mit anderen Hunden ist es nicht ganz so toll. So ist es schwierig, ihr Gesellschaft beizustellen.



Die hinteren Gehege sind umwuchert von Gestrüpp und die Hunde bekommen dort sehr wenig mit.



Marjorie und Dell leisten echt Knochenarbeit. Sie müssen das Wasser in Eimern in die einzelnen Gehege tragen.



Zum Glück gibt es mittlerweile eine Pumpe mit der das Wasser aus dem Brunnen in den Vorratsbehälter gepumpt wird.



Wie schon gesagt, man kann leicht den Eindruck bekommen, dass das Tierheim eigentlich doch für die Hunde geradezu ideal ist. Sie haben viel Platz, bekommen regelmäßig Futter, bei Bedarf Medikamente und können den ganzen Tag machen, was sie wollen. Aber was ist ein Hundeleben ohne ein eigenes Herrchen und Frauchen, ein eigenes Körbchen und ohne soziale Kontakte?



Eddie scheint permanent gelangweilt zu sein.

Jack, z. B., er ist in einem der hinteren Gehege untergebracht und seine Tagesaufgabe besteht darin, am Zaun zum Nachbargehege hin und her zu rennen.



Auch bei

Cliff sieht man deutlich, wie sehr er sich nach SEINEN Menschen sehnt.



Mollie - sie ist schon ewig im Tierheim - schmeißt sich richtig an die Menschen, die das Gehege betreten. Und würde am liebsten in sie hineinkriechen. Bei ihrer Statur gar nicht so einfach für den Menschen ;-)



# J A S P E R

Der einzige, der sein Leben im Tierheim wirklich als Erfüllung anzusehen scheint, ist **Jasper**.

Jasper wurde "entsorgt, in dem man ihn - wie viele vor ihm auch - über den Zaun des Tierheims geworfen hat.

Jasper lebt mittlerweile fast 2 Jahre im Tierheim auf Korfu. Er läuft mit Rüden und Hündinnen im großen Freilaufgehege und erfreut sich dort seines Lebens.

Immer im Auftrag - von wem oder was auch immer - scheint er seine Mission zu haben.



Jaspers Gang ist holzig, sein Blick irgendwie immer, also ob er angestrengt über irgendetwas nachdenkt und sich einen Plan für seine nächste Mission austüfteln muss.



Jasper scheint in seiner eigenen Welt zu leben. Manchmal bellt er stundenlang sein Spiegelbild in einer Wasserpfütze an. Oft wirkt er abwesend, fast autistisch.



Dann muss ein Schmetterling, der schon lang nicht mehr da ist weiter verfolgt werden, und das mit großer Ausdauer und ganz konzentriert.



Dann strutzt er auf einmal los, ganz zielstrebig zu einem Punkt, an dem was auch immer ganz Wichtiges auf ihn wartet.

Jaspers Rute steht bei all seinen Missionen und Aufgaben meist starr wie eine Wünschelrute.



Man muss einfach schmunzeln, wenn man diesem Kerl zusieht. Das ist oft besser als jedes Fernsehprogramm.

Auch Jaspers Gestiken und Mimiken sind für mancher Hund nicht immer ganz verständlich.



Wir haben uns dazu entschlossen, dass Jasper sein Leben im Tierheim auf Korfu verbringen darf und wir ihn so nehmen, wie er ist:

Ein etwas autistischer, ulkiger, "seine Aufgaben" pflichtbewusst erledigender, komischer Kautz.

***Für Jasper suchen wir nun noch ein oder mehrere Paten, die einen finanziellen Beitrag zu seinem Lebensunterhalt leisten.***

*Sollte sich jedoch ein Plätzchen finden, an dem er sein Leben so leben kann und man ihn so nimmt wie er ist, wäre Jasper bereit für neue Aufgaben.*





### Abenteuer Ben (1 Jahr Deutschland)



Wir haben uns mit unserer Berichterstattung eine kleine Auszeit genommen, da die Entwicklungssprünge nun nicht mehr so groß sind.

Man sagt zwar, dass ein ängstlicher Hund nicht unbedingt kastriert werden sollte, aber aufgrund einer Prostatavergrößerung musste Ben Anfang des Jahres da nun durch.

Dies gestaltete sich etwas schwierig, da er bei leicht nachlassender Narkose direkt in Panik verfiel und wir sofort wieder in die Tierarztpraxis mussten um ihn zu beruhigen und ihn durch die Aufwachphase zu begleiten. Er hat dann seinen Kopf in unsere Hand gelegt und konnte sich wieder beruhigen und ausschlafen. Kaum wieder zu Hause angekommen, ist er mit einem Satz auf das Sofa und die Welt war wieder in Ordnung.

Ansonsten lebt er mit uns unseren Alltag und hat sich wunderbar eingefügt. Er ist zwar im Wald schlecht ableinbar, da er ein großer Fährtensucher ist. Doch trotz seines großen Freiheits- und Abenteuerdrangs sieht er zu, dass er in unserem Einzugsbereich bleibt und uns auf gar keinen Fall verliert.

Wenn er mal zu Hause bleiben muss und man wieder heim kommt, erlebt man immer wieder ein kleines Wunder. Ben freut sich so doll über seine Menschen dass der ganze Hund wackelt und springt.

Fremde Menschen findet er allerdings nach wie vor gruselig und geht ihnen, wenn möglich, weiterhin aus dem Weg.

### Abenteuer Ben (Urlaub)



Wir hatten ja die Aufnahme von Ben so ausgerichtet, dass erstmal kein Urlaub anstand. Aber nun war es soweit, wir hatten Urlaub nötig. Da wir ja mit allen Hunden fahren wollten, haben wir uns ein Ferienhaus an der Atlantikküste Frankreichs gemietet. Dort waren wir bereits mit unseren eigenen Hunden und wussten daher, dass es für einen gelungenen Mensch-Hund-Urlaub ideal ist. Um die Fahrt Ben etwas leichter zu machen, sind wir nachts los gefahren. Aber das erstaunliche war, dass ihm dies nichts auszu-

machen schien. Er hat sich nah an unseren Altrüden gekuschelt und vollkommen entspannt geschlafen.

Viel aufregender war die erste Begegnung mit dem Meer. Nach der langen Fahrt sind wir erstmal an den Strand um uns die Beine zu vertreten und um uns auszulüften. Doch mit Ben ist es gleich durchgegangen. Nachdem er ins Meer gesprungen ist, hat er Gas gegeben und ist über den Strand gerannt, so dass er in der Ferne nur noch als kleines Pünktchen auszumachen war. Doch als ihm

selber bewusst geworden war, dass er alleine in der Fremde war, hat er sich tapfer auf den Rückweg gemacht und musste sogar an fremden Menschen vorbei um uns wieder zu finden. Dies war zum Glück, in diesem Maße, sein einziger Ausrutscher. Im Ferienhaus angekommen, fand er alles gruselig und wenig vertrauenserweckend und ist wieder ins Auto gesprungen. Doch alleine im Auto sitzen, hat dann auch nicht so wirklich viel Spaß gemacht, so dass er sich auf den Garten und die vom Garten aus

zugängigen Schlafzimmer eingelassen hat. Er hat alles sehr vorsichtig erkundet und sich dann aber auf das Rudel und uns verlassen. In Deutschland sind ja seine liebsten Dinge das Sofa, dass seine absolute Zuflucht und sein Wohlfühlplatz ist und die Küche, wo Hundeträume ihre Erfüllung finden.

Ja, nun waren wir in der Fremde und hatten kein Sofa und die Küche war im Souterrain, nur über eine schmale Treppe zu erreichen.

Doch Ben hat sich prima arrangiert, statt Sofa gab es ja Betten und die Küche hatte ein ebenerdiges Fenster zur Terrasse über das man ja immer noch ein wenig Kontrolle hatte.

Zum nächsten Supermarkt bzw. Bäcker sind wir ca. 4 km durch den Wald gelaufen und der Rückweg ging dann über den Strand. Und siehe da, Ben war total in seinem Element. Der Waldweg war sehr spannend für ihn und am Meer kam er dann vollständig auf seine Kosten. Er hatte überhaupt keine Scheu sich in die Wellen zu stürzen und wie ein einsamer Cowboy über den Strand zu streunen. Natürlich wurden wir unauffällig im Auge behalten und zwischendurch hat er sich auch herabgelassen mal zu uns zu kommen um sich ein Leckerchen abzuholen. Aber ansonsten hat er sich als unabhängigen, freiheitsliebenden Wildhund gesehen. Am weitläufigen Strand war es sogar kein Problem für ihn, in einem Bogen, an fremden Menschen vorbei zu laufen.

Auf den Waldwegen war dies ein wenig schwieriger für ihn. Sobald uns Spaziergänger oder Jogger entgegen kamen, hat er sich in die Büsche geschlagen und kam dann

wieder heraus, wenn diese vorbei waren.

Nach einer Woche hatte er sich mit unserem neuen Domizil soweit arrangiert, dass er sich sogar die Treppe in die Küche herunter gewagt hat. Auch die ungeliebte Pause, während unserem morgendlichen Spaziergang, die sich als Kaffeepause in einem Straßencafé darstellte, war zwar nicht willkommen ließ sich aber von ihm aushalten.

Da er auch in Frankreich darauf geachtet hat uns nicht zu verlieren, konnten wir ihn dort eigentlich die meiste Zeit ohne Leine laufen lassen.

Ehrlich gesagt, hatten wir vor diesem Urlaub einige Befürchtungen und Ängste, ob Ben mit den Situationen zurecht kommt, doch Ben hat uns deutlich gezeigt, dass ihm vor allen Dingen wichtig ist dabei zu sein. Er fühlt sich in seinem Menschen-Hunde-Rudel scheinbar sehr wohl und zeigt uns das jeden Tag. Und wir haben uns den wilden ?Watz? am Strand betrachtet und waren sehr froh und vor allen Dingen dankbar, dass wir die Möglichkeit hatten ihn aus Korfu zu holen und ihm ein neues und glücklicheres Leben zu bieten.

Unser Fazit ist, dass es sich auch für uns Menschen lohnt Liebe, Geduld und Vertrauen in einen ängstlichen u. panischen Hund zu stecken, denn man bekommt ein Vielfaches wieder zurück!

**DOG EVENT**  
Düsseldorf

Information und Unterhaltung für die ganze Familie:  
**SONNTAG, 26. AUGUST**  
VON 11.00 – 18.00 UHR  
Pferderennbahn Düsseldorf,  
Rennbahnstraße 20

- Claudia Ludwig (bekannt aus Funk und Fernsehen) moderiert das profitorientierte Show-Programm
- Fachvorträge namhafter Referenten
- Viele Mitmach-Aktionen
- Dog-Diving (Hundeweitsprung ins Wasser)
- Über 80 Info- und Verkaufsstände
- Promi-Waage für den guten Zweck, u. a. Jumbo Schreiner

Weitere Informationen erhältlich bei: [www.dog-event-duesseldorf.de](http://www.dog-event-duesseldorf.de)  
Mit partnerchaftlicher Unterstützung von:

ROYAL CANIN HAPPY DOG Pedigree Vitakraft Rhein-Bete  
Vorstandler:

ALLES FÜR MEIN TIER.

**Auch in diesem Jahr ist die Tierhilfe Korfu e. V. wieder mit dabei.**

### ... und dann kam WILSON



Auch Wilson gehört der Rasse der Pointer an und fand den Weg ins Tierheim auf Korfu durch 3 unserer Team-Damen.

Ela und Martina landeten zuerst auf Korfu und haben sich schon mal um den Leihwagen gekümmert. Natürlich hat solch ein Gefährt Durst und so ging die erste Fahrt zur Tankstelle,



wo die beiden einen Pointer oder das, was mal ein Pointer gewesen ist, gesehen haben.

Zusammen mit Kerstin haben die beiden dann ein paar Tage später am Büdchen in der Nähe der Tankstelle noch einmal diesen klapprigen Hund



erblickt.



Sein Zustand war erbärmlich:



Schnell war klar, dieses Geschöpf

bekommt den Namen WILSON und wird sofort mitgenommen und aufgepäppelt.

Gesagt - getan!

Wilson wurde erst einmal mit ins Appartement genommen, mit Nahrung und Wasser versorgt und



hat die Nacht erst einmal in einer großen Transportbox auf dem Balkon verbracht,



wo er sichtlich entspannt und erleichtert aussah.

Am nächsten Tag haben die 3 Wilson dann zu Marjorie und Dell ins Tierheim gebracht und konnten während ihres Aufenthaltes dort täglich seine Fortschritte in Bezug auf seine körperliche Genesung verfolgen. Wilson frisst mit großem Appetit



und wartet nun sehnsüchtig auf den Start in sein neues und schönes Hundeleben.



Hoffentlich muss er nicht so lange warten...

### Sommerfest der Tierhilfe Korfu

**Tierhilfe Korfu e.V.**

# SOMMERFEST

**Sonntag, 24.06.2012**  
**11:00 bis 18:00 Uhr**

auf dem Gelände des  
Hundesportvereins  
DVG MV J.-L. Hansmann e. V.  
45326 Essen, Schlackenstraße 55

**Wir laden herzlich ein**

Activities listed around the sun:  
Hundemassage, Hundereisen, Vorträge und Vorführungen, Fotoshooting, Leckerer vom Grill, kühle Getränke, Mischelung einiger Schützlinge, Informatives, Kaffee und Kuchen, Quiz, Tombola, Hundemassage.

Unsere vierbeinigen Gäste, sollten frei von übertragbaren Krankheiten und Parasiten sein. Der Nachweis des gültigen Impfschutzes sowie der Haftpflichtversicherung ist mitzuführen und auf Verlangen vorzulegen. Hinterlassenschaften der Vierbeiner bitten wir sachgemäß zu beseitigen.

Auch in diesem Jahr fand unser Sommerfest auf dem Gelände des Hundesportvereins Hansmann in Essen statt.

Wieder gab es tolle Mitmach-Aktionen für Mensch und Hund und trotz des echt miesen Wetters konnten wir uns über recht viele Besucher freuen.

Das bedarf auf jeden Fall der Wiederholung im nächsten Jahr und wir nehmen jetzt schon gern Anregungen und Vorschläge entgegen, was man noch besser oder anders machen kann.





### Zuhause gefunden

Seit Erscheinen des letzten Newsletters haben diese Fellnasen ihr Zuhause bezogen:



**Polly**



**Zora**



**Nessy+Nelly**



**Caramella**



**Alex**



**Helena**



**Zelda**



**Rena**



**Skye**



**Olivia**



**Luca**



**Pinky**



**Micki**



**Lorenzo**



**Rubina**



**Junior**



**Jerzy**



**Voula**



**Muffin**



**Dyson**



**Zac**



**Zara**



**Perky**



**Missy**



**Tiana**



**Marley**



**Patty**



**Dafu**



**Scruffy**



**Rosie**



**Lina**



**Milly**



**Kessy**



**Milo**



**Mario**



**Barney**



**Cricket**



**Patch**



**Dana**



**Hootch**



**Belen**



**Sam**



**Polly**



**Missy**



**Charles**



**Louisa**



**Tulip**



**Tamara**



**Francy**



**Flaks**



**Rascal**



**Timber**



**Maggie**



**Baggy**



**Hesti**



**Cara**



**Soula**



**Kit**



**Lena**



**Tommy**



**ZsaZsa**



**Tia**



**Pinky**



**Judy**



**Poppy**



**Laila**



**Flora**



**Poppy**



**Laila**



**Reggie**



**Milow**



**Tootsie**



**Ayax**

Gern erhalten wir einen kleinen Bericht über unsere ehemaligen Schützlinge und möchten die Erfahrungen und Fortschritte- egal ob positiv oder negativ -, die sie in ihrem neuen Zuhause gemacht haben, veröffentlichen und freuen uns über alle Infos, die wir bekommen.

### Hunde des Quartals

#### *Juli 2012*



### **CHLAPINEK**

Chlapinek ist an Jahren gesehen schon ein Hundeseniör. Er hat sein Zuhause auf Korfu verloren und sucht pfotenringend nach einem Zuhause, wo er seinen Lebensabend verbringen darf.

#### *August 2012*



### **LEA**

Lea hat schon vor längerer Zeit ihr Zuhause verloren und ist schon Ewigkeiten in einer Pension untergebracht. Lea ist kein einfacher Hund, aber bei den richtigen Menschen wird sie zeigen, dass sie ein tolles Zuhause verdient hat.

#### *September 2012*



### **HERA**

Hera wird im Tierheim auf Korfu Emma gerufen. Sie ist Menschen gegenüber ein toller Hund. Mit anderen Hunden ist das nicht ganz so. Hera wartet auch schon eine halbe Ewigkeit im Tierheim auf ihre Chance.



### **Ancona-Hunde**

Über die Ancona-Hunde ist im Internet so viel hin und her geschrieben worden, dass wir uns entschlossen haben, keine Statements im Internet mehr abzugeben. Wir werden einen ausführlichen Bericht und hoffentlich auch das Happy End für die Hunde in Kürze veröffentlichen. Solange bitten wir, uns unsere Arbeit machen zu lassen und sichern zu, alles in unserer Macht stehende für die Hunde zu tun.

### **Newsletter der Tierhilfe Korfu**

Ab 2012 wird der Newsletter jeweils im 1. Monat eines Quartals erscheinen.

### **Pflegestelle für die Tierhilfe Korfu**

Nach wie vor sind wir auf zuverlässige Pflegestellen angewiesen und würden uns freuen, wenn Sie einem unserer Schützlinge ein Zuhause auf Zeit geben wollen.

### **Spaziergang der Tierhilfe Korfu**

Der Spaziergang der Tierhilfe Korfu findet weiterhin jeden Sonntag um 11:00 Uhr statt. Start ist an der Jugendherberge Götschenbeck in Ratingen.

Jeder kann an unserem Spaziergang teilnehmen. Wir freuen uns über Bekannte, Freunde, Interessierte, Ehemalige, Pflegis, Hundebegeisterte...

Auch besteht hier die Möglichkeit, einige unserer Schützlinge kennenzulernen. Welcher unserer Schützlinge dabei sein wird, kann man der Startseite unserer Homepage [www.tierhilfe-korfu.de](http://www.tierhilfe-korfu.de) entnehmen.

### **Stammtisch der Tierhilfe Korfu**

Der Stammtisch der Tierhilfe Korfu findet an jedem 3. Dienstag eines Monats um 20:00 Uhr im Restaurant Athen auf der Lintorfer Straße 7 - 9 in Ratingen statt.



**Und das Beste zum Schluss:**



**BEN ist vom Pflegehund zum Familienmitglied geworden  
- DANKE Familie Gerner -**